

Für uns ist  
Individualität  
die optimale  
Strategie

ESG-Newsletter Ausgabe 1

MRZ | 2021

Monega KAG - Unser Know-how macht Sie flexibel

## ➤ Kölner Nachhaltigkeitsfonds – global investieren, nachhaltig profitieren

Viele ETF-Anbieter berücksichtigen mittlerweile Nachhaltigkeitskriterien (ESG) in ihren Anlageprodukten und die jüngsten Zahlen zeigen: ESG-ETFs haben einen Lauf. Selbst im Corona-Jahr 2020 konnten sie durchgehend Zuflüsse und höhere Renditen als ihre klassischen Wettbewerber verzeichnen. Der Kölner Nachhaltigkeitsfonds der Rheinischen Portfolio Management (RP) bündelt die gemäß des eigenen Selektionsprozess der RP zehn besten nachhaltigen Aktien-ETFs in einem Fonds.

Ein Grund für die systematische Strategie: viele wissenschaftliche Studien zeigen, dass bereits ein einfacher

ESG-Filter das Risiko-Rendite-Profil eines Aktienportfolios deutlich verbessern kann. Auch das langjährige RP-Fondsresearch zeigt: durch den systematischen Einbezug von ESG-Kriterien konnten in der Vergangenheit nicht nur Risiken reduziert, sondern sogar ein Mehrertrag erzielt werden – unabhängig davon, welche ESG-Ratings verwendet wurden.

Folglich hat sich nicht erst durch die kürzlich in Kraft getretene Offenlegungsverordnung (SFDR) das Universum nachhaltiger ETFs stark vergrößert: Anleger haben nun die Qual der Wahl. Einen einfachen Zugang

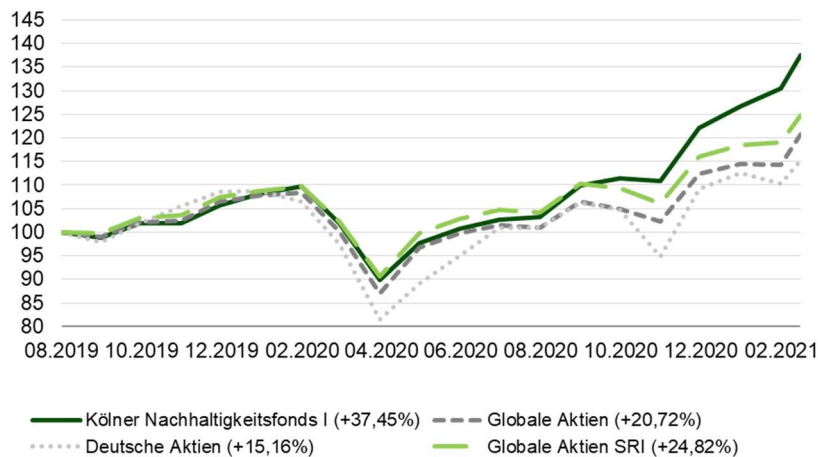


Mirko Hajek, CFA  
Portfoliomanager  
Rheinische Portfolio  
Management, Köln

schaft hier der **Kölner Nachhaltigkeitsfonds**. Der ETF-Dachfonds investiert nur in globale Aktien ETFs, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen oder einen klaren thematischen Bezug hierzu aufweisen. Der Einsatz von Derivaten ist ausgeschlossen. Folglich ist der Fonds als "Artikel 8" - Fonds im Sinne der SFDR eingestuft. Der unterliegende systematische Investitionsprozess entstammt der seit Jahren erfolgreichen nachhaltigen RP-Fondsvermögensver-

waltung. Hierbei bewertet das RP-Selektionsmodell die ETFs basierend auf den wissenschaftlich erwiesenen Faktorprämien Momentum und Mean Reversion. Die zehn bestbewerteten nachhaltigen ETFs landen gleichgewichtet im Portfolio. Durch die quartalsweise Wiederholung der Bewertung werden neue ESG-ETFs laufend integriert und das Portfolio stets an die Marktlage angepasst. So können z.B. auch Momentum-Prämien bei besonders trendstarken Nachhaltigkeitsthemen systematisch vereinnahmt werden. Seit Auflage des Fonds im August 2019 wurde so bereits jetzt eine zweistellige Überrendite gegenüber den weltweiten Vergleichsindizes erzielt (siehe Grafik):

Wertentwicklung in %



Von der Wertentwicklung in der Vergangenheit kann nicht auf die zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden.  
Datengrundlage: Kölner Nachhaltigkeitsfonds I (DE000A2PEMH4), Globale Aktien: MSCI World NR EUR, Deutsche Aktien: DAX, Globale Aktien SRI: MSCI World SRI - Zeitraum: 01.08.2019-15.02.2021 - Quelle: Rheinisches Portfoliomanagement, Morningstar, MSCI ESG Fondsrating

## ESG mit Familien- und Stiftungsanleihen im Fokus

Voraussichtlich ab Juli 2021 wird der Monega Fonds **WGZ Corporate M** seinen Namen wechseln und damit auch im Namen den Änderungen in Richtung Nachhaltigkeit Rechnung tragen, die aktuell bereits im Fondskonzept umgesetzt werden. Seit dem 10. März 2021 haben wir den Fonds als Artikel-8 Fonds gemäß EU-Offenlegungsverordnung eingestuft und ab Juli wird der Fondsname **Corporate M Sustainable** lauten. Unverändert dagegen ist der Anlageschwerpunkt auf Anleihen von familien- oder stiftungsgeführten Unternehmen.

Bisher erfüllte der Fonds die Einschränkungen aller von Monega eigengemanagten Fonds. Das bedeutete, dass die Anleihen-Emittenten die 10 Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen eingehalten haben und Verbindungen zu kontroversen Waffen (z.B. Landminen) ausgeschlossen wurden.

Das "Sustainable" im **Corporate M Sustainable** weist darauf hin, dass jetzt zusätzliche Kriterien der Nachhaltigkeit berücksichtigt werden.

Die Nachhaltigkeit beruht hier vor allem auf christlichen Werten, wobei die Kriterien gemeinsam mit der Bank im Bistum Essen erarbeitet wurden und ständig kontrolliert und weiterentwickelt werden. Also wird das „S“ im ESG-Ansatz stärker betont als bei rein ökologisch orientierten Fonds.

Beispielsweise schließt der Fonds deshalb Anleihen von Unternehmen aus, die einen nicht unwesentlichen Anteil ihres Umsatzes aus Rüstungsproduktion oder aus der Produktion von Alkohol oder Tabakwaren erzielen. Ein wichtiger Unterschied zu ökologisch orientierten Fonds besteht auch darin, dass keine nachhaltigen Projekte über den Kauf von Green Bonds finanziert, sondern die Unternehmen insgesamt betrachtet werden.

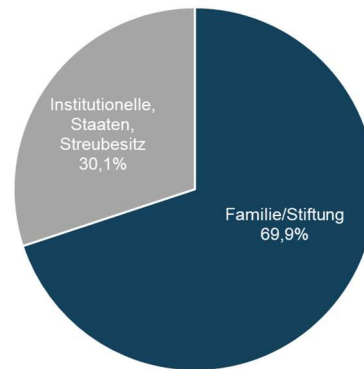


Dr. Henning  
Schnurbusch  
Fondsmanager  
der Monega KAG

Eine einfache Analyse des relevanten Universums aller Unternehmen, die Emissionen mit mehr als 100 Mio. Euro ausstehen haben, zeigt, dass durch diese Neuerung die Anzahl der potentiellen Emittenten nur um etwa 10 Prozent sinkt. Damit sind die Einschränkungen aus rein ökonomischer Sicht überschaubar.

Das "M" im zukünftigen Corporate M Sustainable bezieht sich auf die mittlere Größe der Unternehmen, die im Fokus des Fondsmanagements stehen. (Gründer-) Familien oder Stiftungen sollen – i.d.R. als Eigentümer – erheblichen Einfluss auf das Unternehmensgeschehen nehmen. Die Annahme ist bei diesen Emittenten, dass nachhaltige Wertmaßstäbe angelegt werden und auf den langfristigen Unternehmenserhalt abgezielt wird. Der Fonds enthält zurzeit zu etwa 2/3 des Fondsvermögens Anleihen solcher Unternehmen.

Aufteilung Eigentümer\*



\*Nach Marktwert per 29. Jan. 2021

## Offenlegungsverordnung – Was kommt nach dem 10. März 2021?

Seit einigen Tagen greift die Offenlegungsverordnung und mit vielen Unwägbarkeiten sind die Finanzakteure mit ihren Informationen zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken live gegangen, denn alle Finanzmarktteilnehmer wurden verpflichtet, spezifische Informationen über ihre Maßnahmen für die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken und die Berücksichtigung nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen offenzulegen. Es geht der EU insbesondere aber auch darum, Informationsasymmetrien zu beseitigen und die Information der Anleger insgesamt zu harmonisieren. Was gerade bei dem Thema Nachhaltigkeit keine leichte Aufgabe ist.

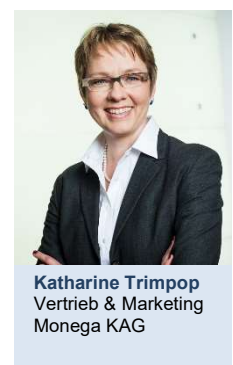
Zur Umsetzung der Vorschriften haben die Aufsichtsbehörden erst kurz vorher, Anfang Februar, die technischen Regulierungsstandards zu Inhalt, Methoden und Darstellung der jeweiligen Informationen veröffentlicht (Level II). Darüber hinaus spielt, um die Verwirrung komplett zu machen, noch die Taxonomie-Verordnung in das Thema hinein. Diese ist zwar derzeit noch nicht final beschlossen, sieht aber ebenfalls Offenlegungspflichten für Finanzmarktteilnehmer vor. Wie die sich daraus ergebenden Verpflichtungen mit den Verpflichtungen unter der EU-Offenlegungsverordnung im Detail verzahnt sein werden, bleibt noch abzuwarten.

Ab sofort veröffentlichen die Finanzmarktteilnehmer auf ihren Internetseiten und in vorvertraglichen Informationen Details zu ihren Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei ihren Investitionsentscheidungen bzw. wie sie Nachhaltigkeitsrisiken bei ihren Anlageberatungs- oder Versicherungstätigkeiten verfolgen.

Nachhaltigkeitsrisiken sind übrigens keine eigenen neuen Risiken, sondern im Sinne von ESG (Umwelt, Soziales und Governance, dt. Umwelt, Soziales und (gute) Unternehmensführung) zu verstehen und Teil der bereits gängigen Risikoarten.

Im Rahmen der Einkategorisierung unser Fonds nach Art. 6 (nicht nachhaltig), Art. 8 (ESG-Strategie) und Art. 9 (ESG Impact) hat Monega weitere Nachhaltigkeitskriterien mit herangezogen. Diese basieren auf dem aktuellen Stand des "nachhaltigen" Zielmarktconzeptes zur Ergänzung des gemeinsamen Mindeststandards zur Zielmarktbestimmung für Wertpapiere vor dem Hintergrund der zu erwartenden Level 2 Ergänzung zur MiFID II. Dabei handelt es sich um eine angestrebte Typologie für nachhaltige Finanzinstrumente, die die Bundesverbände der Banken, also die deutsche Kreditwirtschaft, der „Deutsche Derivate Verband“ und der BVI ausgearbeitet haben und die neben der Einstufung der Fonds in "non-ESG", "Basic", "ESG" und "ESG-Impact" auch Ausschlusskriterien definieren, die auch bei unseren eigengemanagten Art. 8-Fonds greifen.

Der 10. März 2021 war ein wichtiger Meilenstein, aber die Arbeit fängt jetzt erst richtig an. Denn die zukünftigen vorvertraglichen Informationen und die Tätigkeitsberichte der Fonds, für die Anfang Februar die Muster von der Europäischen Aufsicht veröffentlicht wurden, sind sehr umfangreich und erfordern ein fundiertes Setup.



**Katharine Trimpop**  
Vertrieb & Marketing  
Monega KAG

Die in dieser Publikation genannten Fonds können folgenden Risiken unterliegen:

**Aktienrisiko:** Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen.  
**Zinsänderungsrisiko:** Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist das Risiko verbunden, dass sich das Marktzinsniveau während der Haltezeit der Papiere verändert.  
**Wertveränderungsrisiko:** Durch die Investitionen des Fondsvermögens in Einzeltitel ergibt sich insbesondere das Risiko von Wertveränderungen der Einzelpositionen.  
**Kapitalmarktrisiko:** Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allg. Lage der Weltwirtschaft sowie wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.  
**Währungsrisiko:** Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fondsvermögens.  
**Adressenausfallrisiko:** Durch den Ausfall eines Ausstellers oder eines Vertragspartners, gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen.  
**Liquiditätsrisiko:** Der Fonds kann einen Teil seines Vermögens in Papieren anlegen, die nicht an einer Börse oder einem ähnlichen Markt gehandelt werden.

**Kölnischer Nachhaltigkeitsfonds I-** DE000A2PEMH4 | WKN: A2PEMH | Ertragsverwendung: ausschüttend | Auflegungsdatum: 30.07.2019 | Ausgabeaufschlag: zzt. 0,00% (max. 5,00%) | Verwaltungsvergütung: 0,55% p.a. (max. 1,35% p.a.) | Verwahrstellenvergütung: zzt. 0,05% p.a. (max. 0,05% p.a.) | Gesamtkostenquote\* (TER) 1,27% | Performance Fee: keine | Geschäftsjahresende: 31.12.

**Risiko - Ertragsprofil**



Der Kölnischer Nachhaltigkeitsfonds I ist in Kategorie 6 eingestuft, weil sein Anteilspreis typischerweise stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken wie Gewinnchancen entsprechend hoch sind.

**Anlagehorizont**



Dieses Dokument bezieht sich auf die Anteilsklassen I des Kölnischer Nachhaltigkeitsfonds und des WGZ Corporate M. Informationen über weitere Anteilsklassen des Fonds, die in Deutschland vertrieben werden, finden Sie in einem separaten Dokument auf unserer Internetseite unter [www.monega.de/fondsueberblick](http://www.monega.de/fondsueberblick).

\*Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio) gibt die vom Fonds getragenen Kosten insgesamt (mit Ausnahme der Transaktionskosten und der Performance Fee) bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen innerhalb des letzten Geschäftsjahres an.

**Risiko - Ertragsprofil**



Der WGZ Corporate M I- ist in Kategorie 3 eingestuft, weil sein Anteilspreis typischerweise eher gering schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken wie Gewinnchancen entsprechend eher niedrig sind.

**Anlagehorizont**



**WGZ Corporate M I-** DE000A1JSWX5 | WKN: A1JSWX | Ertragsverwendung: ausschüttend | Auflegungsdatum: 02.07.2012 | Ausgabeaufschlag: zzt. 0,00% (max. 2,00%) | Verwaltungsvergütung: 0,35% p.a. (max. 0,75% p.a.) | Verwahrstellenvergütung: zzt. 0,05% p.a. (max. 0,05% p.a.) | Gesamtkostenquote\* (TER) 0,58% | Performance Fee: keine | Geschäftsjahresende: 31.10.

© 2021 Monega KAG, Köln. Diese Publikation ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung und dient der individuellen Information. Sie ist nicht für Privatanleger geeignet. Die in dieser Publikation gemachten Aussagen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden und stellen keine Garantie dar. Die enthaltenen Aussagen zur Marktlage stellen unsere eigene Ansicht der geschilderten Umstände dar. Hiermit ist weder eine Allgemeingültigkeit noch eine Anlageberatung oder -empfehlung verbunden. Die Publikation darf nicht als Verkaufsangebot oder als Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren verstanden werden und ersetzt in keinem Fall die vor jeder Wertpapierkaufentscheidung notwendige Beratung. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen und Prüfung der Inhalte übernimmt Monega keine Haftung oder Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation enthaltenen Informationen. Ausführliche produktspezifische Informationen zu den Fonds entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos in deutscher Sprache bei der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, und unter [www.monega.de](http://www.monega.de) erhalten.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. Verwaltungsvergütung), ohne die auf Anlegerebene ggf. anfallenden Kosten (z.B. Ausgabeaufschlag oder Depotkosten) einzubeziehen. Solche individuellen Kosten auf Anlegerebene würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. In der Nettowertentwicklung wird der derzeit gültige Ausgabeaufschlag im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Typisierte Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1000 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 2,50% muss er dafür einmalig bei Kauf 25 EUR aufwenden bzw. es steht nur ein Betrag von 975 EUR zur Anlage zur Verfügung. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

**Ansprechpartner**



**Christian Finke**  
Geschäftsführung

Telefon: 0221 39095 102



**Bernd Schütt**  
Vertrieb Institutionelle Kunden

Telefon: 0175 4358 433



**Frank Kastner**  
Vertrieb Institutionelle Kunden

Telefon: 0221 39095 152



**Katharine Trimpop**  
Vertrieb & Marketing Publikumsfonds

Telefon: 0221 39095 139

**Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH**  
Stolkgasse 25-45, 50667 Köln

Telefon 0221 39095 0  
Telefax 0221 39095 400

[info@monega.de](mailto:info@monega.de)  
[www.monega.de](http://www.monega.de)